

Wien am 1. Mai 1908.

No. 1.

3. Jahrgang.

# Mitteilungen

des entomologischen  
Vereines

# POLYXENA

Sitz: Wien, VII. Neubaugürtel Nr. 24-26.

Vereinsabende jeden Donnerstag. Gäste sind stets willkommen.  
Die Mitteilungen erscheinen am ersten jeden Monats. Inserate frei.

= Alle Rechte vorbehalten. =

Inhalt: Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern. Zur Zucht von *Arctia testudinaria*. Ver-  
einsnachrichten. Inserate.

## Ueber eine Beobachtung der Copula von Tagfaltern von Karl Bayer in Steinschönau.

Ich machte am 15. August 1907 einen Spaziergang längs eines Waldrandes in der Nähe von Steinschönau, in der Hoffnung, noch einige Raupen von Hem. lucifor. mis zu erbeuten. Es war schon gegen 5 Uhr Nachmittags, als plötzlich aus einigen Eichensträuchern hervor ein großes, braunes, unformliches Etwas direkt auf mich zugefllogen kam. Da ich kein Netz bei mir hatte, konnte ich für den Moment nicht feststellen, was es war, und machte mich deshalb an die Verfolgung. Dieselbe dauerte nicht lange, da sich die in Copula befindlichen Falter, als welche sie sich erwiesen, bald wieder auf einem Eichenzweige niederließen, von wo ich sie dann mit der Hand wegnehmen konnte, ohne daß sich dabei die Tiere trennten. Es waren zwei ziemlich abgeflogene und zerrißene Exemplare von A. paphia. Das ♀ wurde vom ♂ im Fluge mitgeschleppt. Ich nahm die Tiere mit nachhause, in der Hoffnung, von dem ♀ eine Anzahl Eier zu erhalten. Zu diesem Zwecke gab ich das ♀ in einen Glastopf, in welchen ich einen Himbeerzweig steckte. Um das

Tier zur Eiablage zu bewegen, ließ ich es mehrere Male an einem Stückchen mit Rum getränkten Zuckers saugen, was es begierig tat, worauf ich mit Spannung auf die Eiablage wartete. Nachdem ich mehrere Tage vergnüglich nachgesessen hatte, entdeckte ich zu meiner Freude, daß das Tier bereits eine ganze Anzahl Eier gelegt hatte, welche ich bis dahin übersiehen hatte, da dieselben sehr klein, mit der Blattfarbe fast übereinstimmend und ganz am Rande des Blattes an der scharfen Kante angeheftet waren. Die Ablage dauerte ca 8 Tage, worauf das Tier, nachdem es gegen 70 St. Eier gelegt, verendete. Nach ungefähr 16 Tagen schlüpfen sämtliche Räupchen, sie gingen mir aber leider insgesamt ein, da ich nicht genügend Zeit hatte, um ihnen die nötige Sorgfalt angediehen zu lassen. —

## Zur Zucht von *Arctia testudinaria* von Thomas Wagner.

Unter den Käferarten der Familie der Arctiiden, die sich durch Schönheit besonders auszeichnen, ragt insbesondere *Arctia testudinaria* hervor, gewiß ein Liebling je des Sammlers, der sich speziell mit den farbenprächtigen

Gruppe der Biologenkreise besteht. Da auch ich zu den Liebhabern dieser Gruppe gehöre, so war es mein sehnlichster Wunsch, in den Besitz der erwähnten Art zu kommen. Da ich das Tier von Seite meiner Wiener Sammellekollegen nicht erhalten konnte, beschloß ich, es zu züchten. Ich ließ mir zu diesem Zwecke von Herrn Aino Wagner aus Südtirol eine Anzahl Eier senden. Es waren im ganzen 14 Stück, welche sämtlich Räupchen ergaben. Die kleinen, gelblichen, schwach behaarten Räupchen nahmen das vorgelegte Futter (Löwenzahn) sogleich an und am 2. Juni fingen sie bereits an, sich das erstmal zu häuten. Nach der Häutung waren sie von grauer Grundfarbe mit schwarzen Pünktchen und schon stärker behaart. Ihre Freiblute nahm jetzt merklich zu und nach 10 Tagen hatten sie die 3. Häutung hinter sich. Die Räupchen waren jetzt von graugelber Grundfarbe mit schwarzen Haarschäften auf dem Rücken, auf welchen kleine Haarschäfte standen. Am Körperende waren schon, ähnlich wie bei *Atr. sulca*, Haaren mit viel längeren Haarschäften zu sehen. Im ganzen gleicht die Raupe sehr der der *Atr. sulca*, und auch in den folgenden Häutungen fand ich keinen merklichen Unterschied. Die Räupchen wuchsen jetzt zu meiner Freude schnell und machten auch die übrigen Häutungen gut durch. Am 21. Juli fing die erste an, sie einzuspinnen, und binnen acht Tagen waren sämtliche Raupen zur Verpuppung gegangen. Am 2. August schlüpfte bereits der erste Falter, ein ♀, und binnen weiteren 14 Tagen waren sämtliche Falter geschlüpft. Es waren 10 ♀ und 4 ♂, gewiß ein schöner Erfolg, da nicht einmal eine einzige Raupe zugrunde gegangen war. Im ganzen ist die Zucht sehr leicht und lohnend, und ich kann dieselbe nur jedem empfehlen. —

Bemerkenswert ist noch, daß ich die Raupen bis zur 4. Häutung im Glase, dann in gewöhnlichen Pappschachteln aufzog.

#### Vereinsnachrichten.

Die Mitteilungen werden nur an die Mitglieder abgegeben.

Einschreibegeld 1 Kr., Jahresbeitrag 5 Kr. 20 h., welcher auch halb- oder vierteljährlich eingezahlt werden kann.

In der am 12. März 1908 stattgefundenen dritten ordentlichen Generalversammlung waren 32 Mitglieder anwesend. Der Rechenschaftsbericht wurde verlesen und dem Ausschuß das Absolutorium erteilt. Sonst stand die Generalversammlung im Zeichen der Wahlen. Nachdem die vom Ausschuß vorgeschlagene Liste im ersten Wahlgange nicht die Majorität erlangte, wurde im zweiten Wahlgange wieder der alte Ausschuß gewählt. Dieser erklärte die Funktionen nur bis zur nächsten außerordentlichen Generalversammlung, das ist bis zur Bewilligung der eingereichten neuen Statuten anzunehmen zu wollen. Wegen der vorgereichten Statuten konnte nichts mehr weiter verhandelt werden. Es erfolgte daher der Schluß der Generalversammlung um 12 Uhr.

#### Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung.

Am 25. Juni findet eine außerordentliche Generalversammlung im Kreislokal Wien, VII. Kubauigurtel 24–26 mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Neu-Ergänungs- o. neop. Grotewahlen.
- 2) Abstimmung über allfällige schriftlich gestellte Anträge.

Wir fordern hiermit zur Stellung von kurze, faßten, sachlichen Anträgen auf. Diese müssen bis längstens 21. Mai 1908 zwecks ihrer Veröffentlichung in der Nummer der „Mitteilungen“ eingelaufen sein. Diese Nummer werden auch Wahl- und Abstimmungssteller für die Mitglieder liegen.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder ein, recht zahlreich zu erscheinen.

Gäste werden zur außerordentlichen Generalversammlung nicht zugelassen.

In den Sommermonaten werden unsere Versammlungen an folgenden Tagen abgehalten werden:  
Am 7. und 21. Mai, am 4. und 25. Juni (Gene-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [3\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Thomas

Artikel/Article: [Zur Zucht von Arctia testudinaria. 1-2](#)